SKM - ECHO

Ausgabe November 2012

Infoblatt des SKM-Cochem-Zell e. V.



Inhalt:

1) Einleitung
2) Einladung Adventsfeier
3) Fachstelle für ambulante Hospizarbeit
4) Jahresrückblick
5) Infos und Termine

1) Liebe ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des SKM Cochem-Zell e.V.

Das Jahr 2012 stand für uns ganz im Zeichen zweier Jubiläen: zum einen jährte sich das Inkrafttreten des Betreuungsrechts zum 20. Mal, und zum anderen feierte der SKM seinen 100. Geburtstag. In den zentralen Veranstaltungen dankten hochrangige kirchliche und weltliche Würdenträger den ehrenamtlichen Kräften; einige dieser Dankesworte möchte ich Ihnen im Jahresrückblick auf der vorletzten Seite mitgeben. Die darin angesprochene und zitierte Festpredigt von Erzbischof Dr. Robert Zollitsch kann im Original-Wortlaut in unserer Dienststelle angefordert werden.
Nun steht wieder der jährliche Alltag auf dem Programm, zunächst einmal in Form unserer Nikolausfeier am 12.12.12 ab 18.30 Uhr. Wir würden uns freuen, wenn Sie unserer Einladung zahlreich folgen. Ein Betreuungsverein ist natürlich kein Verein im herkömmlichen Sinne, so wie Sport- oder Gesangverein, wo man sich regelmäßig trifft. Umso wichtiger ist es, dass in einer solchen Feier sowie in der jährlichen Mitgliederversammlung etwas von einem Vereinsleben zum Ausdruck kommt.
Auch im kommenden Jahr werden wir wieder im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft für Betreuungsangelegenheiten im Landkreis Cochem-Zell eine Betreuerschulung anbieten. Die Einführungsveranstaltung wird voraussichtlich am Dienstag, den 12.03.2013 um 19.00 Ùhr in der Kreisverwaltung stattfinden. Den genauen Plan finden Sie im nächsten Echo sowie in der Tagespresse.

Bis dahin wünsche ich Ihnen eine gute Zeit und frohe Feiertage.

Ihr

Johannes Probst

Liebe Mitglieder, liebe Betreute,

wir laden ganz herzlich ein zur

Nikolausfeier

am Mittwoch, den 12.12.2012

ins Kloster Ebernach, Sehler Anlagen,

56812 Cochem.

Wir beginnen die Feier um 18.30 Uhr mit einer

Hl. Messe in der Klosterkirche.

Nach der Messe versammeln wir uns in der Turnhalle zum gemütlichen Beisammensein in vorweihnachtlicher Stimmung.

Dabei werden wir uns festliche Musik und den ein oder anderen besinnlichen Beitrag anhören können.

Nachdem wir uns am kalten Buffet ordentlich gestärkt haben, erwarten wir natürlich auch den Besuch vom Nikolaus.

Sendet bitte den unteren Teilnahmeabschnitt bis spätestens 07.12.2012 an unser Büro zurück, oder ruft bis dann unter 02671-8054 an.

An der SKM-Feier am 12.12.2012 in Kloster Ebernach nehme(n) ich/wir mit _____Personen teil.

Name: Telefon:

3) Fachstelle für ambulante Hospizarbeit / Palliativer Beratungsdienst im Kreis Cochem-Zell

Aus der Kooperation des Christlichen Hospizvereins Cochem-Zell e.V. mit dem Caritasverband Mosel-Eifel-Hunsrück e.V. ist die „Fachstelle für ambulante Hospizarbeit – Palliativer Beratungsdienst“ entstanden. Durch diese Zusammenarbeit wird im Kreis eine umfassende und qualifizierte Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen möglich. Die Fachstelle ist in Treis-Karden ansässig. Dort kümmert sich Silvia Louboutin um die Fragen von ehrenamtlichen Helfern, Patienten/innen und Angehörigen.

Zunächst möchten wir die Beteiligten kurz vorstellen. Der Christliche Hospizverein Cochem-Zell e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, schwerstkranke Menschen sowie ihre Angehörigen zu begleiten und Trauernde zu unterstützen. Frauen und Männer unterschiedlichen Alters, unterschiedlicher Konfession und beruflicher Herkunft wollen auf rein ehrenamtlicher Basis in ihrer Freizeit dazu beitragen, dass sich Sterben und Tod in Würde vollziehen können. Dabei wird aktive Sterbehilfe abgelehnt. Dazu nehmen in besonderer Weise qualifizierte ehrenamtliche HospizhelferInnen verschiedene Aufgaben wahr:

- sie besuchen in regelmäßigen Abständen die Patienten/innen und ihre Angehörigen.
- sie sitzen still am Bett, halten die Hand des Sterbenden, sprechen Mut zu, leisten kleine Handreichungen oder sprechen ein Gebet.
- sie entlasten pflegende Angehörige, damit ihnen ein wenig Zeit zum Atem schöpfen geschenkt wird.

Die Angebote und Hilfen sind selbstverständlich **kostenlos**.

Ergänzung erfährt dieses ehrenamtliche Engagement durch den Einsatz der hauptamtlichen Hospizfachkraft Silvia Louboutin, die vom Ambulanten Hilfezentrum der Caritas Treis-Karden kreisweit eingesetzt wird. Silvia Louboutin ist als Krankenschwester mit jahrelanger Berufserfahrung, einer speziellen Weiterbildung zur Hospizfachkraft und einer Ausbildung zur Palliative Care-Fachkraft in

der Fachstelle **Ansprechpartnerin** für die Ehrenamtlichen wie auch für Patienten/innen und Angehörige.

Sie übernimmt dabei vielfältige Aufgaben, wie z.B.:

- das Erstgespräch mit den Patienten/innen, deren Angehörigen und Freunden, um bedürfnisorientierte Hilfen leisten zu können.
- Die Beratung über mögliche Hilfeangebote und – wenn gewünscht – deren Vermittlung.
- Die Zusammenarbeit mit Pflegediensten, Ärzten, Schmerztherapeuten, Krankenhäusern und Seelsorgern.
- Die Vermittlung und Einführung der ehrenamtlichen Hospizhelfer/innen.
- Die Krankenbeobachtung.
- Die Vorbereitung der Angehörigen auf typische Krisensituationen.
- Das Aufrechterhalten des Kontakts zu den Angehörigen – auch über den Tod des Patienten/in hinaus.
- Die fachliche Begleitung und Koordination der ehrenamtlichen Hospizhelfer/innen.

Wer diese Arbeit mit **Spenden** unterstützen will, kann dies unter folgender Bankverbindung tun: CV Mosel-Eifel-Hunsrück, Fachstelle Hospiz, Kto.-Nr. 1735, Sparkasse EMH, Blz. 58751230.

Silvia Louboutin ist erreichbar beim AHZ Treis-Karden, In Bolz 4, 56253 Treis-Karden, Tel. 02672-93900 oder 0151-46720781, E-Mail: silvia-louboutin@caritas-cochem.de

Der **Vorsitzende** des Christl. Hospizvereins, **Pfarrer Thomas Werner**, ist erreichbar in der Barlstr. 7, 56856 Zell-Barl, Tel. 06542-971745 oder 0151-54779996.

4) Jahresrückblick

Das Jahr 2012 war für die Betreuungsvereine des SKM-Verbandes ein Jahr der großen Jubiläen und Feierlichkeiten. Zum einen galt es, das 100-jährige Bestehen des SKM gebührend zu feiern. Auch eine Delegation des SKM Cochem-Zell e.V. reiste dazu am 16.Juni 2012 nach Köln, um am feierlichen Gottesdienst mit Erzbischof Dr. Robert Zollitsch, dem Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz, sowie am nachfolgenden Festakt im Maternushaus teilzunehmen. In seiner Predigt dankte Erzbischof Zollitsch den Haupt- und Ehrenamtlichen im SKM für ihren Einsatz. Er betonte, die Mitglieder des SKM trügen durch ihren Einsatz dazu bei, dass sich die Verheißung Jesu auch bereits in dieser Welt erfülle. „Es ist bei Weitem keine Selbstverständlichkeit, dass in den vergangenen 100 Jahren zahlreiche Gläubige aus diesem Geist gehandelt haben. Sensibel haben sie stets neue soziale Problemlagen erkannt und aktiv darauf reagiert." Es komme darauf an, dass der SKM auch weiterhin ein waches Gespür für die Sorgen und Nöte der Menschen habe.
Neben dem SKM-Jubiläum stand 2012 das 20-jährige Bestehen des Betreuungsrechts auf dem Programm. Am 24.05.12 reiste eine Gruppe aus ehren- und hauptamtlichen Mitgliedern des SKM Cochem-Zell e.V. nach Mainz, um am diesbezüglichen Festakt des Landesamtes für Soziales, Jugend und Versorgung teilzunehmen. In ihrer Ansprache dankte die Ministerin für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie, Malu Dreyer, allen Betreuungsvereinen für ihren ehrenamtlichen Einsatz und die jahrelange kontinuierliche Dienstleistung an der Gesellschaft. Dies sei beste und beispielhafte Praxis bürgerschaftlichen Engagements. Stellvertretend für alle Betreuungsvereine überreichte Ministerin Dreyer Dankesurkunden an ausgewählte Vertreter von Betreuungsvereinen aller Wohlfahrts-verbände. Justizminister Jochen Hartloff schloss sich in seiner Ansprache dem Dank der Vorrednerin an und betonte, die Einführung des Betreuungsrechts sei ein notwendiger und richtiger Schritt gewesen, um Betroffenen Hilfe zu einem selbstbestimmten Leben zu geben. Insgesamt waren rund 500 Gäste zum Festakt nach Mainz gekommen.

5) Infos und Termine

- Am Dienstag, den **18.12.2012** referiert Johannes Probst zum Thema **„Vorsorgende Verfügungen“**. Beginn ist um 19.00 Uhr in der SKM-Dienststelle, Ravenéstr. 37 in Cochem. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Wer sich mit dem Gedanken trägt, eine Vorsorgevollmacht, eine Betreuungsverfügung oder eine Patientenverfügung zu errichten, hat nach dem Vortrag Gelegenheit zum Einzelgespräch.
- Am Montag, den **07.01.2013** findet der erste **Gesprächskreis** für ehrenamtliche **Familienbetreuer** im neuen Jahr statt. Beginn ist um 19.00 Uhr in der Dienststelle des SKM, Ravenéstraße 37 in Cochem. Alle, die Betreuungen im Bereich der eigenen Familie führen, sind herzlich eingeladen.
- Eine **„Einführung ins Betreuungsrecht“** für alle neuen ehrenamtlichen Betreuer findet am Mittwoch, den **06.02.2013** ab 19.00 Uhr in der SKM-Dienststelle statt. Alle Fragen zum Betreuungsrecht können dabei erörtert werden. Daher sind auch „Fortgeschrittene“ herzlich eingeladen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, ein Teilnahmezertifikat zu erwerben. Es referiert Dipl.-Sozialpädagoge Johannes Probst vom SKM.
- Am Dienstag, den **05.03.2013** laden wir alle interessierten Mitglieder zu einem **Erfahrungsaustausch** in die Dienststelle des SKM Cochem-Zell, Ravenéstr. 37 in Cochem ein. Beginn ist um 18.00 Uhr. Um uns bezüglich der Verpflegung vorbereiten zu können, bitten wir um telefonische Anmeldung unter 02671-8054. Im Anschluss besteht die Möglichkeit einer Bürobesichtigung.
- **Sprechstunden** von Johannes Probst im Mehrgenerationenhaus Kaisersesch finden jeweils am ersten Dienstag im Monat von 10.00 – 12.00 Uhr statt.
- Besuchen Sie die Internetpräsenz des SKM im Bistum Trier: **www.skm.bistum-trier.de**.

Sie erreichen uns täglich in unserem Büro,
Postanschrift:
SKM Cochem-Zell e. V.
Ravenéstr. 37
56812 Cochem

Sprechstunde nach Vereinbarung

Bürozeiten:
Mo - Do 8.00 - 17.00 Uhr
Fr 8.00 - 15.00 Uhr

Sollten wir einmal nicht anwesend sein, hinterlassen Sie uns bitte Ihre Nachricht auf dem Anrufbeantworter.

Unsere Anschlüsse:
Telefon: 0 26 71 - 80 54
Mobilfunk: 0171 - 266 50 83
Fax: 0 26 71 - 9 11 51
e-mail: johannes.probst@skm-cochem-zell.de
Internet: www.skm.bistum-trier.de

Wir bieten:
- Vermittlung von Betreuungen
- Schulung und Begleitung von ehrenamtlichen Betreuern und Angehörigen
- Einzelberatung und Entscheidungshilfen
- Versicherungsschutz
- Hausbesuche
- Erfahrungsaustausch mit anderen Betreuern
- Angehörigenberatung
- Freizeitaktivitäten mit Ihnen und Ihren Betreuten

Sprechen Sie uns an.